

Im Rahmen der 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z, die vom 12. bis 14. November 2015 in München stattfand, wurden Ehrungen und insgesamt neun Wissenschaftspreise vergeben. Damit wurden Projekte zur Prophylaxe und zur innovativen Zahnmedizin prämiert.



Prämierung von Prophylaxeprojekten

DGZ-Preise und Ehrungen

Für seine besonderen Verdienste für die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung erhielt Prof. Dr. Werner Geurtsen aus Hannover die Ehrenmitgliedschaft in der DGZ. Prof. Geurtsen ist es während seiner Präsidentschaft gelungen, den wichtigen Bereich der Endodontologie und zahnärztlichen Traumatologie wieder in die DGZ einzubinden und die Gesellschaft mit gebündelten Kräften zu positionieren. Er erhält dafür und für sein ge-

samtes Wirken in der Zahnerhaltung die höchste Auszeichnung der DGZ.

Prof. Dr. Ali Al-Ahmad aus Freiburg im Breisgau erhielt den mit 3.000€ dotierten Walkhoff-Preis der DGZ. Seine Arbeit „Antibiotic resistance and capacity for biofilm formation of different bacteria isolated from endodontic infections associated with root-filled teeth“, die 2014 im Journal of Endodontics (Vol. 40, Issue 2, p. 223–230) erschienen ist, wurde als beste wissenschaftliche Originalarbeit prämiert.

Der ebenfalls mit 3.000€ dotierte DGZ-Preis „Aus der Praxis für die Praxis“ ging an Dr. Katharina Baader aus Regensburg. Bei ihrer 2014 auf der DGZ-Jahrestagung präsentierten Arbeit zur „Befestigung von Keramikteilkronen mit RelyX Unicem – Einfluss einer selektiven Schmelzätzung: Klinische Ergebnisse nach 6,5 Jahren“ überzeugte die Jury vor allem, dass das Ergebnis der Studie einen wichtigen und leicht umsetzbaren Behandlungsschritt beim Einsetzen von Keramikteilkronen mit einem selbstadhäsiven Komposit-Befestigungsmaterial darstellt und eine wertvolle Ergänzung bei der Patientenbehandlung ist.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Auf der 2. Gemeinschaftstagung wurde Prof. Dr. Werner Geurtsen zum Ehrenmitglied ernannt und der Walkhoff-Preis sowie der DGZ-Preis „Aus der Praxis für die Praxis“ verliehen. – **Abb. 2:** Mit dem DGZ-Oral-B-Preis wurden die besten Präsentationen der 28. DGZ-Jahrestagung 2014 in den Kategorien „Kurzvortrag“ und „Poster“ ausgezeichnet.

DGZ-Oral-B-Preise

Die mit insgesamt 12.000€ ausgeschriebenen DGZ-Oral-B-Preise wurden für die besten Präsentationen auf der 28. DGZ-Jahrestagung 2014 vergeben. In der Kategorie „Kurzvortrag“ ging der erste Platz an Moritz Conrath aus Würzburg für seine Studie „Verbund zwischen Reparatur- und Füllungskomposit nach unterschiedlichen Konditionierungsmaßnahmen“. Den zweiten Platz teilten sich Dr. Vera Hartmann aus Marburg und Vanessa Vogl aus Regensburg. Beide Preisträgerinnen konnten die Jury mit Studien aus dem Bereich der restaurativen Zahnerhaltung überzeugen. Dr. Vera Hartmann präsentierte ihre Arbeit zu Thema „Proximal Box Elevation mit Bulk-Fill-Kompositen: Direkte vs. indirekte Restauration“ und Vanessa Vogel verglich in ihrer Studie „Universaladhäsiv/Befestigungskomposit mit und ohne selektive Schmelzätzung vs. selbstadhäsive Befestigung bei Keramikteilkronen“ die klini-

sche Eignung von keramischen Teilkronen nach 18 Monaten Tragedauer. Den dritten Platz in der Kategorie „Kurzvortrag“ belegte Andrea Westermeier aus Marburg mit ihrer Präsentation zum Thema „CarieScan Pro zur Verlaufskontrolle von initialen okklusalen Läsionen“. In der Kategorie „Poster“ ging der erste Platz an Hanna Fründ aus Halle (Saale), die in ihrer Arbeit „Der Einfluss von Ascorbinsäure auf das Wachstum und die Differenzierung von humanen dentalen Pulpazellen“ zeigen konnte, dass durch die Stimulation mit Ascorbinsäure positive Effekte auf die Proliferation und Stammzellmarker in Pulpazellen erreicht werden kann. Platz zwei erreichte Dr. Susanne Proksch aus Freiburg im Breisgau mit ihrer Präsentation „Humane Osteoblasten aus dem Alveolarknochen reagieren auf Lipoteichonsäure aus *Enterococcus faecalis*“, und über den dritten Platz durfte sich Alexandra König freuen. Sie präsentierte ihre Studie zum „Einfluss verschiedener endodontischer Spüllösungen auf den Haftverbund des selbstadhäsiven Befestigungskomposits RelyX Unicem“.

Wrigley Prophylaxe Preise

Unter der Schirmherrschaft der DGZ steht der mit 12.000 € dotierte Wrigley Prophylaxe Preis, der im Rahmen des Kongresses zum 21. Mal vergeben wurde. Mit dem von Oral Healthcare Program gestifteten Preis werden herausragende Arbeiten und Projekte aus dem Bereich der präventiven Zahnheilkunde ausgezeichnet.

Den ersten Preis und 6.000 € erhielt die Arbeitsgruppe von Dr. Dr. Niklas Rommel für eine Studie zu den „Auswirkungen der neuen Szene-Droge ‚Crystal Meth‘ auf die Zahn-, Mund- und Kieferregion – Möglichkeiten der Prävention und Therapie“. Mit Forschungen zum erosionspräventiven Potenzial von Pflanzenextrakten sicherte sich das Autorenteam um Dr. Marie-Theres Weber aus Dresden den zweiten Preis und 4.000 €. Ihre Studie zur „Applikation von Pflanzenextrakten zur Prävention von Zahnerosionen – eine In-situ-/In-vitro-Studie“ zeigte, dass Johannisbeerkraut- und Oreganoextrakte offensichtlich vor erosiven Pro-



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Insgesamt drei der Teilnehmer und eine Arbeitsgruppe wurden mit dem Wrigley Prophylaxe Preis und dem Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ prämiert. – **Abb. 4:** Die Preisträger des Dental Innovation Award in den Kategorien „Falldarstellung“ und „Innovative Ideen“.

zessen schützen und somit einen hohen Stellenwert für die Präventivzahnmedizin haben könnten. Den Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ teilten sich zwei engagierte Prophylaxeprojekte mit jeweils 1.000 €. Der Wuppertaler Zahnarzt Dr. Andreas Struve beeindruckte die Jury mit einem Grundschulprojekt, bei dem neben umfangreicher Aufklärung auch das individuelle Kariesrisiko eines jeden Schülers bestimmt und mit den Eltern besprochen wird. Ebenfalls als preiswürdig wurde die „Zahnärzte Initiative Mönchengladbach ZIMkid“ erachtet. Dr. Jürgen Zitzen, Dr. Stephan Kranz, Dr. Dr. Ralf-Thomas Lange und Klaus Büssenschütt nahmen stellvertretend das Preisgeld für die Kooperation aus Zahnärzten und Kinderärzten entgegen.

Dental Innovation Award

Seit 2013 wird ebenfalls unter der Schirmherrschaft der DGZ der „Dental Innovation Award“ verliehen. Die Vergabe erfolgt durch die Stiftung Innovative Zahnmedizin für herausragende Fall-

berichte über non- und mikroinvasives Kariesmanagement sowie innovative Praxiskonzepte und Ideen. Der Preis für die Kategorie „Falldarstellung“ ging nach Aachen. Celine Kobbe überzeugte mit einer Fallserie zur mikro- und minimalinvasiven Behandlung von post-orthodontischen kariösen Läsionen. In der Kategorie „Innovative Ideen“ teilten sich zwei Bewerber den Preis. Dr. Christian Meller aus Tübingen wurde für ein neu entwickeltes fluoreszenzinduzierendes Beleuchtungssystem zur Erkennung von zahnfarbenen Restaurationen prämiert und Gen Yamamura aus Berlin erhielt die Auszeichnung für die Entwicklung eines 3-D-Drucks individueller Bissflügelhalter. Auf der 30. Jahrestagung der DGZ vom 6. bis 8. Oktober 2016 in Leipzig werden wieder zahlreiche Preise und Auszeichnungen vergeben.

Ausschreibungsfristen und weitere Informationen:

DGZ – Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V.

Tel.: 069 30060578

www.dgz-online.de